



SozialMarie2012

# Projektbeschreibung

SOWAS!-Ratgeberreihe für Kinder, Jugendliche, Eltern und ProfessionistInnen

## Abstract

Die „SOWAS!“-Bücher stehen seit 2008 für eine Ratgeberreihe, die Tabuthemen aufgreift, besprechbar und lösbarer macht. Die Zielgruppe sind Kinder, Jugendliche, Eltern und psychosoziale ProfessionistInnen. Mag. Sigrun Eder ist Begründerin, Hauptautorin und Projektleiterin der SOWAS!-Ratgeberreihe, welche kontinuierlich in interdisziplinären Co-Autorenschaften fortgesetzt wird.

## Zielsetzung

Die „SOWAS!-Ratgeberreihe“ beschäftigt sich mit für Kindern und ihren Angehörigen belastende, schambesetzte, körperliche und psychische Probleme (z.B. Bettnässen, Neurodermitis, psychisch kranke Eltern). Die altersgruppenspezifische und themenadäquate Aufbereitung, die populärwissenschaftliche Vermittlung von Fachwissen sowie die Anregung zur Reflexion intendiert, ein Problemverständnis zu entwickeln, Leidensdruck zu reduzieren, die Handlungskompetenzen zu erhöhen und die innerfamiliären Beziehungen zu verbessern. Gedacht ist, dass Eltern und Kinder das, jeweilige überwiegend auf Sichtweisen, Haltungen und Methoden der Systemischen Therapie basierende, Buch gemeinsam lesen und/oder sich in die spezifischen Abschnitte vertiefen.

Gleichzeitig fungiert jedes einzelne Buch – inklusive der „Mit-Mach-Seiten“ – als Leitfaden, an dem sich psychosoziale ProfessionistInnen in der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und deren Familien orientieren können und leichter in einen Dialog über das Problem, seine Effekte und wie es günstig beeinflusst wird, kommen.

Indem die SOWAS!-Ratgeberreihe ausschließlich kindliche und jugendliche Spezialthemen behandelt, soll im gesellschaftlichen Kontext die Bedeutung dieser Probleme betont und auf die Notwendigkeit elterlicher und professioneller Unterstützung aufmerksam gemacht werden.

## Projektdetails

### Anlass

Als auf Kinder und Jugendliche spezialisierte Klinische und Gesundheitspsychologin sowie Psychotherapeutin stellte ich im Laufe der Jahre fest, dass es für die psychologische/psychotherapeutische Arbeit mit dieser Zielgruppe insbesondere zu Nischen-Themen an Geschichten und Arbeitsmaterial mangelt und die erhältlichen Elternratgeber überwiegend verhaltenstherapeutisch statt systemisch ausgerichtet sind.

### Konzept

Mit dem Buch „*Volle Hose – Einkoten bei Kindern. Prävention und Behandlung*“ ging die SOWAS!-Ratgeberreihe 2008 an den Start und folgt seither der bewährten Konzeptidee: Jedes Buch setzt sich aus drei zielgruppenspezifischen Abschnitten – jeweils einen für Kinder und/oder Jugendliche, Eltern und ProfessionistInnen – zusammen. Nachgereicht werden die Rubriken Glossar, Ansprechpartner, Literatur und die Kurzvitae der AutorInnen und IllustratorIn.

#### 1. Abschnitt für Kinder

Dieser beginnt mit einer liebevoll illustrierten, leicht verständlichen Kindergeschichte, die vom Problem zu einer Lösung führt mit meist darauf aufbauendem Quiz („Gewusst Wie“). Anschließend werden unter Berücksichtigung der fokussierten Altersgruppe psychoedukative Sachinformationen (Basiswissen zum Problem; kognitive, emotionale, soziale und verhaltensbezogene Effekte;

individuelle, familiäre und psychologische, psychotherapeutische, medizinische Lösungsansätze) vermittelt. Abgerundet wird der Abschnitt für Kinder mit den „Mit-Mach-Seiten“, welche zur persönlichen Reflexion und das Finden individueller Lösungsideen anregen, indem Kinder und Jugendliche ihre Gedanken ins Buch schreiben oder aufzeichnen können.

## 2. Abschnitt für Eltern

Die für Eltern relevanten Sachinformationen sind prägnant und verständlich aufbereitet, so dass sie ein Problemverständnis entwickeln können. Dann wird ihnen vermittelt, was sie innerhalb des sozialen Mikrosystems Familie zur Reduktion der Problematik beitragen können und ab wann professionelle – psychologische, psychotherapeutische und/oder ärztliche – Hilfe indiziert ist und welche zusätzlichen Behandlungsmethoden als hilfreich erachtet werden.

## 3. Abschnitt für ProfessionistInnen

ProfessionistInnen erfahren überwiegend aus Sicht der Systemischen Therapie – eine anerkannte Psychotherapierichtung, in deren Mittelpunkt der Mensch im Kontext seiner relevanten Beziehungen steht, als Teil eines lebenden Systems betrachtet wird, und durch zirkuläre Beziehungen in einem sozialen Netzwerk eingebunden ist – worauf im Hinblick auf ein bestimmtes Problem zu achten ist und wie es die Beziehungen und das Selbstbild beeinflusst. Zusätzlich werden sie mit Checklisten oder Fragebeispielen unterstützt und können aus einer Palette an Interventionen wählen.

## Projektumsetzung

Die SOWASI-Ratgeberreihe wird nebenberuflich von mir als Privatperson umgesetzt und kontinuierlich weiterentwickelt. Somit bin ich Begründerin, Hauptautorin und Projektleiterin.

Als Klinische und Gesundheitspsychologin (BÖP), Psychotherapeutin (ÖAS) und Redakteurin (KfJ), mit mehrjähriger Erfahrung in der Kinderschutzarbeit und in Kliniken, versuche ich mein Sach- und Fachwissen zu bündeln. Aufgrund der Eindrücke am Arbeitsplatz (Universitätsklinik für Kinder und Jugendpsychiatrie der Christian Doppler Klinik Salzburg), durch das regelmäßige Studium der Fachliteratur und gezielte Weiterbildungen wähle ich Themen aus, die am Puls der Zeit sind oder im Buchhandel unterrepräsentiert sind.

In der Überzeugung, dass in Kooperation interdisziplinäres Wissen besser aufbereitet und mehr Potenzial für innovative Ideen (z.B. Art der Problem-Lösungs-Geschichte, „Mit-Mach-Seiten“) ausgeschöpft werden kann, schreibe ich die Ratgeber überwiegend in Co-Autorenschaften mit VertreterInnen der Fachdisziplinen Psychologie, Psychotherapie, Soziale Arbeit, Konfliktmanagement und Medizin (Kinder- und Jugendpsychiatrie, Kinder- und Jugendheilkunde).

Die Suche nach IllustratorInnen gestaltete sich von Beginn an sehr einfach: Bei „*Volle Hose*“ wurde ein befreundeter Illustrator engagiert, welcher auch das spätere Buch „*Machen wie die Großen*“ graphisch umsetzte. Danach wurde im Internet – in der Mailingliste „Wissjour“ für RedakteurInnen/JournalistInnen. – auf die SOWASI-Ratgeberreihe aufmerksam gemacht, woraus sich weitere Kooperationen (Hedda Christians, Evi Gasser, Jakob Möhring) ergaben. Mittlerweile werde ich gezielt angefragt oder erhalte über den derzeitigen Verlag Bewerbungen von InteressentInnen, die bereits zu Vertragsabschlüssen (Konrad Beck) führten.

Die regelmäßigen persönlichen Anfragen von betroffenen Eltern oder Rückmeldungen von ProfessionistInnen per E-Mail über meine Website [www.sigruneder.com](http://www.sigruneder.com) werden von mir im

Anschluss an die Arbeit ausführlich beantwortet. Danach oder am Wochenende feile ich an offenen Projekten oder sichte die aktuelle Literatur um „up to date“ zu sein.

Der jeweils fertige Ratgeber wird – in Abhängigkeit des Themas – von ExpertInnen fachlektoriert und von mir überarbeitet sowie im nächsten Schritt dem Verlag (edition riedenburg, [www.editionriedenburg.at](http://www.editionriedenburg.at)) zur weiteren Aufbereitung und Publikation übermittelt. Für jedes verkaufte Buch erhalte ich eine Marge, welche vierteljährlich abgerechnet wird und als selbstständiges Einkommen zu versteuern ist. Anfallende Kosten im Zuge der Autorenschaft (z.B. Fachliteratur, Internet, Telefon) trage ich selber, weshalb der finanzielle Gewinn im Vergleich zum Aufwand gering ist. Für mich stehen jedoch die Freude an den Projekten und ihr individuelles, innerfamiliäres und gesellschaftliches Veränderungspotenzial im Vordergrund.

## Öffentlichkeitsarbeit

Da ich die SOWASI-Ratgeberreihe nebenberuflich entwickle, bin ich überwiegend auf die Öffentlichkeitsarbeit des Verlages angewiesen. Bei Neuerscheinung kontaktiere ich die Medien und VernetzungspartnerInnen. ExpertInnen mit thematischem Bezug informiere ich persönlich. 2011 habe ich die zuständige Salzburger Landesrätin (Dr. Tina Widmann) angesprochen mit dem Ergebnis, dass ich alle Publikationen im „Salzburger Familienjournal“ vorstellen konnte. Des Weiteren weise ich in meinen Seminaren (WIFI, BFI, ZEKIP) sowie auf meiner Website auf die SOWASI-Ratgeberreihe hin.

## Veröffentlichungen

Seit 2008 habe ich insgesamt sechs Ratgeber bei edition riedenburg publiziert:

1. Eder, S.; Klein, D.; Lankes, M. (2008). **Volle Hose**. Einkoten bei Kindern, Prävention und Behandlung. Salzburg: edition riedenburg.
2. Eder, S.; Radinger, A.; Möhring, J. (2009). **Pauline purzelt wieder**. Hilfe für übergewichtige Kinder und ihre Eltern. Salzburg: edition riedenburg.
3. Eder, S.; Klein, D.; Lankes, M. (2010). **Machen wie die Großen**. Was Kinder und ihre Eltern über Pipi und Kacke wissen sollen. Salzburg: edition riedenburg.
4. Eder, S.; Radinger, A.; Christians, H. (2010). **Jutta juckt's von Kopf bis Fuß**. Hilfe für von Neurodermitis betroffene Kinder und ihre Eltern. Salzburg: edition riedenburg.
5. Eder, S.; Rebhandl, P.; Gasser, E. (2011). **Annikas andere Welt**. Hilfe für Kinder psychisch kranker Eltern. Salzburg: edition riedenburg.
6. Eder, S.; Marte, E.; Christians, H. (2011). **Nasses Bett**. Nächtliches Einnässen bei Kindern, Prävention und Behandlung. Salzburg: edition riedenburg.

## Ausblick

Im Jahr 2012 ist die Publikation zweier Projekte geplant. Es handelt sich um „*Brennende Berührungen. Sexuelle Gewalt kindorientiert aufdecken und besprechbar machen*“, welches ohne Co-Autorenschaft geschrieben wurde und bereits fachlektoriert ist - sowie um „*Konrad der Konfliktlöser. Strategien für gewaltloses Streiten*“ (Co-Autorin: Mag. Dr. Daniela Molzbichler).

Des Weiteren sollen erste Vorbereitungen für die Ratgeber zum Thema *Essstörungen* (mit: Mag. Corinna Fritz), *Fremdunterbringung* (mit: Mag. (FH) Romana Wieder) und *Schulverweigerung* (mit: Mag. Silvia Maislinger) getroffen, ressourcenfreundliche Strategien für eine breitere Öffentlichkeitsarbeit entwickelt und Kontakte mit künftigen Co-AutorInnen geknüpft werden.